

## Wachstum im zweiten Quartal leicht beschleunigt – Umsatz im ersten Halbjahr in Lokalwährungen um 5% auf CHF 367 Mio. erhöht

- Umsatzplus im zweiten Quartal von mehr als 5% in Lokalwährungen (-7% in CHF) dank höherer Verkaufsvolumen bei Implantaten und Scanner-Ausrüstungen
- Verstärkte negative Währungseinflüsse schmälern Umsatz im ersten Halbjahr um CHF 42 Mio. (11 Prozentpunkte)
- Alle Regionen wachsen; gutes Ergebnis in Nordamerika; starke Expansion in Schwellenländern
- Mit 79% liegt die Bruttomarge 60 Basispunkte über dem währungsbereinigten Niveau der Vorjahresperiode; EBIT-Marge weiterhin über 21% (exkl. Wertminderung infolge der Katastrophen in Japan)
- Weitere Investitionen zur Stärkung der Marktposition; 52 neue Stellen zur weiteren Umsatzsteigerung geschaffen
- Gruppe erwägt, Anteil eigener Aktien um bis zu CHF 100 Mio. zu erhöhen
- Jahresprognose: Auf gutem Weg, den Markt erneut zu übertreffen; EBIT-Marge vor Wertminderung je nach Währungsentwicklungen im hohen Zehnprozentbereich erwartet

### KENNZAHLEN

(in Mio. CHF)	H1 2011 ausgewiesen	H1 2011 vor ausserord. Effekten <sup>1</sup>	H1 2010 währungsbereinigt	H1 2010 ausgewiesen
<b>Nettoumsatz</b>	<b>367.3</b>	<b>367.3</b>	<b>350.6</b>	<b>392.4</b>
Veränderung in %	(6.4)	(6.4)		2.2
Veränderung in Lokalwährungen in %	4.8	4.8		4.2
<b>Bruttogewinn</b>	<b>290.3</b>	<b>290.3</b>	<b>275.0</b>	<b>314.6</b>
Marge in %	79.0	79.0	78.4	80.2
Veränderung <sup>2</sup> in %	(7.7)	(7.7)		2.6
<b>EBITDA</b>	<b>98.3</b>	<b>98.3</b>	<b>99.1</b>	<b>122.9</b>
Marge in %	26.8	26.8	28.3	31.3
Veränderung <sup>2</sup> in %	(20.0)	(20.0)		3.5
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>38.9</b>	<b>79.2</b>	<b>75.4</b>	<b>98.8</b>
Marge in %	10.6	21.6	21.5	25.2
Veränderung <sup>2</sup> in %	(60.6)	(19.9)		5.3
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>38.5</b>	<b>65.2</b>	<b>59.2</b>	<b>82.0</b>
Marge in %	10.5	17.8	16.9	20.9
Veränderung <sup>2</sup> in %	(53.1)	(20.5)		(3.1)
<b>Free cash flow</b>	<b>46.9</b>			<b>80.3</b>
in % vom Nettoumsatz	12.8			20.5
<b>Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)</b>	<b>2.45</b>	<b>4.16</b>	<b>3.77</b>	<b>5.24</b>
Veränderung <sup>2</sup> in %	(53.2)	(20.6)		(3.5)
<b>Anzahl Mitarbeitende (per 30. Juni)</b>	<b>2413</b>			<b>2268</b>

<sup>1</sup> In dieser Mitteilung bezieht sich der Begriff „ausserordentliche Effekte“ auf die Wertminderung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von CHF 40 Mio. und die entsprechenden latenten Steuereffekte in Höhe von CHF 13 Mio. im zweiten Quartal 2011.

<sup>2</sup> Verglichen mit den für 2010 ausgewiesenen Zahlen.

## ZUSAMMENFASSUNG

**Basel, 16. August 2011:** Die Straumann-Gruppe meldete heute ein organisches Umsatzwachstum von 5% in Lokalwährungen (LW) mit einem Nettoumsatz von CHF 367 Mio. für das erste Halbjahr 2011. Das Wachstum im zweiten Quartal beschleunigte sich leicht auf über 5% (in LW); verantwortlich hierfür waren höhere Verkaufsvolumen bei Implantaten und Scanner-Ausrüstungen.

Die fortgesetzte Stärkung des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigsten Fremdwährungen verschärfte den beispiellosen negativen Währungseffekt und schmälerte das Umsatzwachstum um CHF 42 Mio. resp. 11 Prozentpunkte. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken sank somit im ersten Halbjahr um 6%.

Angesichts der tragischen Ereignisse in Japan deutete Straumann Ende April an, die immateriellen Vermögenswerte des im Jahr 2007 übernommenen japanischen Distributors auf ihre Werthaltigkeit hin zu überprüfen. Die Gruppe beurteilt Japans Marktaussichten für die kommenden fünf bis zehn Jahre zurückhaltend und geht von einer vollständigen Wertminderung der entsprechenden Vermögenswerte aus. Deshalb erfasste sie in ihrer Halbjahresrechnung einen Wertminderungsaufwand in Höhe von CHF 40 Mio. (siehe Seite 19, Anhang 3). Ohne diese Abschreibung lag der Betriebsgewinn (EBIT) im ersten Halbjahr währungsbereinigt leicht über dem Vergleichswert von 2010 und entsprach somit den Erwartungen der Gruppe hinsichtlich des Ergebnisses. Der Reingewinn im Berichtszeitraum belief sich ohne die Wertminderung auf CHF 65 Mio., was CHF 6 Mio. über dem währungsbereinigten Vorjahreswert liegt. Die bereinigte Marge stieg so um einen Prozentpunkt auf 18%, wurde jedoch durch den Wertminderungsaufwand in Japan auf 11% reduziert.

In ihrem Ausblick für das Gesamtjahr erwartet die Gruppe weiterhin, den Markt erneut zu übertreffen. Während die operative Leistung auf Kurs ist, geraten die Margen angesichts der zunehmenden Stärke des Schweizer Frankens verstärkt unter Druck. Das Unternehmen geht davon aus, dass die operative Marge unter Ausschluss der Wertminderung schliesslich im hohen Zehnprozentbereich liegen dürfte.

**Beat Spalinger, President & CEO von Straumann,** erläuterte: „Dank einer soliden Performance und einer leichten Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal übertraf Straumann einmal mehr den Markt. Gleichzeitig führten wir weitere Produktneuheiten und Lösungen ein – insbesondere in der digitalen Zahnmedizin; aber auch in der oralen Geweberegeneration und bei Implantaten. Zudem investierten wir in digitale Technologien, welche die Zukunft der Zahnmedizin beeinflussen werden. Ein Beispiel hierfür ist die kürzlich erworbene Minderheitsbeteiligung an Dental Wings. Diese Initiativen werden uns helfen, auch in Zukunft stärker als der Markt zu wachsen. Weitere Fortschritte auf operativer Seite erlaubten es uns, zusätzliche wachstumsfördernde Investitionen in den Vertrieb, das Marketing und in Innovationen zu tätigen. Die erzielten betrieblichen Verbesserungen werden indes durch die Wertminderung und die negativen Währungseffekte geschmälert, die zusammengenommen über CHF 80 Mio. ausmachten.“

## POSITIONIERUNG ALS BEVORZUGTER PARTNER IN DER DIGITALEN ZAHNMEDIZIN

### Digitalisierung: Die Zukunft gestalten

Digitale Technologien finden in der Zahnmedizin immer mehr Verbreitung und decken viele Anwendungen ab – von der Praxisverwaltung und Behandlungsplanung über die Bildverarbeitung, geführte Chirurgie und digitale Abdrucknahme bis hin zum computergestützten Prothetik-Design und der Fertigung. Da digitale Technologien immer

gängiger werden, steigt auch die Anzahl der verschiedenen Systeme und damit der Standardisierungsbedarf.

### **Standardisierung vorantreiben**

Im Juni erwarb Straumann eine Minderheitsbeteiligung von 30% an Dental Wings Inc., einem führenden Systementwickler in der digitalen Zahnmedizin. Dental Wings ist ein privat gehaltenes Unternehmen mit Hauptsitz im kanadischen Montreal, es ist auf die Entwicklung von Konstruktions- und Fertigungssoftware sowie die Produktion von 3D-Scannern spezialisiert.

Die Investition in Dental Wings unterstreicht das Engagement von Straumann, die Standardisierung in der Dentalbranche voranzutreiben. Im Frühjahr gaben die beiden Unternehmen die Zusammenarbeit mit 3M ESPE bekannt, um eine offene Standardsoftware-Plattform für verschiedene Dentalanwendungen zu schaffen. Damit werden die Prozesse in zahnmedizinischen Labors und Zahnarztpraxen deutlich einfacher, kosten- und zeitsparender.

Dental Wings ist optimal positioniert, um eine solche Initiative anzuführen, denn die DWOS-Plattform des Unternehmens überzeugt mit ihrer Funktionalität, Einfachheit und Benutzerfreundlichkeit. Gleichzeitig bietet sie den Herstellern eine gemeinsame Plattform, um ihre Systeme zu öffnen und so neue Geschäfte zu generieren.

## **ORGANISATION GESTÄRKT**

### **Neue Stellen zur Unterstützung des Umsatzwachstums**

Straumann senkte ihre Einstellungsquote im ersten Halbjahr und verstärkte gezielt ihr globales Team mit 52 neuen Arbeitsplätzen, die meisten davon im Marketing und Vertrieb. Am 30. Juni 2011 beschäftigte Straumann weltweit 2'413 Mitarbeitende.

### **Neuer CFO**

Im zweiten Quartal hat Straumann die Ernennung von Thomas Dressendörfer zum neuen Chief Financial Officer und Mitglied der Geschäftsleitung der Gruppe bekanntgegeben. Thomas Dressendörfer ist ein äusserst erfahrener Finanzmanager mit internationalem Hintergrund. In seiner bisherigen Karriere war er in der Gesundheits- und Konsumgüterbranche, in den Bereichen Personaldienstleistungen und Marktforschung sowie im Maschinenbau tätig. Zuletzt arbeitete er für Uster Technologies AG, eine Schweizer Publikumsgesellschaft mit vielen Gemeinsamkeiten mit Straumann. Thomas Dressendörfer wird seine neue Tätigkeit zum Ende des laufenden Quartals aufnehmen.

## **LANGFRISTIGES ENGAGEMENT FÜR INNOVATIONEN UND EVIDENZBASIERTE ZAHNMEDIZIN**

Die Gruppe hielt an ihren hohen Investitionen für Forschung und Entwicklung von über 5% des Umsatzes fest. Mit 17 klinischen Studien bei mehr als 1'300 Patienten verfügt Straumann branchenweit über eines der grössten Forschungs- und Entwicklungsprogramme. Ein Grossteil davon ist der Dokumentation der langfristigen Leistungsfähigkeit des einzigartigen Straumann® Dental Implant Systems gewidmet, das alle Indikationen und Präferenzen abdeckt. Fünf klinische Studien wurden im ersten Halbjahr 2011 abgeschlossen, sechs weitere befinden sich in Vorbereitung für 2011/12. Weiter wurden zwei Fachartikel zu den Zehn-Jahres-Ergebnissen mit dem Straumann® Soft Tissue Level Implant System zur Veröffentlichung eingereicht, ebenso Zehn-Jahres-Daten zu Straumann® Emdogain®. Dies sind typische Beispiele für umfangreiche klinische Programme, die dazu

dienen, Straumann von der Konkurrenz abzuheben und den Kunden mittels langfristiger Leistungsfähigkeit der Produkte Sicherheit zu bieten.

Die Gruppe hielt auch an ihrem Engagement zur Förderung unabhängiger Forschung fest, unterstrichen durch die Verleihung des IADR/Straumann Award for Periodontal Regenerative Medicine im zweiten Quartal.

## **ERGEBNISSE IN DEN REGIONEN**

Das Umsatzwachstum wurde generell durch höhere Verkaufsvolumen im Implantatgeschäft vorangetrieben. Zugleich profitierte es von der fortgesetzten Einführung von Scanner-Ausrüstungen, insbesondere des iTero<sup>®</sup> Intraoral-Scanners. Ein weiterer Wachstumstreiber für Straumann waren die Produkte für orale Geweberegeneration.

Alle Regionen verzeichneten anhaltendes Wachstum im zweiten Quartal. Nordamerika leistete mit einem hohen einstelligen Zuwachs wiederum den Hauptbeitrag, während Europa und Asien/Pazifik bescheidenere Steigerungen meldeten. Die Region „Rest der Welt“ zeigte mit 30% ein anhaltend dynamisches Wachstum.

### **Nordamerika kurz vor zweistelligem Wachstum**

In Nordamerika stieg der Umsatz von 8% im ersten Quartal auf fast 10% (in LW) im zweiten Quartal, angetrieben durch Implantatverkäufe, die Einführung digitaler Lösungen und das nachhaltige Wachstum von Straumann<sup>®</sup> Allograft. Die starke Abwertung des US-Dollars drückte das regionale Wachstum in Schweizer Franken um 17 Prozentpunkte, der Nettoumsatz verringerte sich leicht auf CHF 78 Mio.

### **Bescheidenes Wachstum in Europa**

Europa hatte als grösste Region von Straumann weiterhin mit gedämpftem Verbrauchervertrauen, Arbeitslosigkeit und – in wichtigen Märkten wie Spanien, Portugal, Grossbritannien und Italien – mit der Problematik der Staatsverschuldung zu kämpfen. Dennoch erzielte die Gruppe dank des Verkaufserfolgs ihrer Scanner-Ausrüstungen ein bescheidenes Wachstum von 1% (in LW).

Auf Länderebene fielen die Ergebnisse gemischt aus: Die Tochtergesellschaften in den Niederlanden und Frankreich erzielten weiterhin gute Ergebnisse, und Deutschland lag leicht über dem Vorjahresvergleichswert. Spanien und Schweden schrumpften dagegen leicht.

Die Schwäche des Euro und des britischen Pfunds gegenüber dem Schweizer Franken führte zu einem negativen Währungseffekt von mehr als 10 Prozentpunkten; für die Region resultierte daraus ein Nettoumsatz von CHF 219 Mio.

### **Verbesserung in Asien/Pazifik**

Die Region Asien/Pazifik legte um 6% (in LW) auf CHF 52 Mio. zu und steuerte damit 14% zum Nettoumsatz der Gruppe bei. Trotz der tragischen Ereignisse in Japan – dem grössten Markt der Region – stieg der Umsatz im zweiten Quartal auf 9%. Die Ergebnisse wurden vom Wachstum in China und Japan sowie durch die positive Entwicklung in Korea und Australien angetrieben.

Der Mut und die Entschlossenheit der Mitarbeitenden von Straumann Japan in den vergangenen sechs Monaten waren beeindruckend. Sie bezeugten damit den Anspruch von Straumann zu „simply doing more“. Trotz der aussergewöhnlichen Umstände im zweiten Quartal führten sie die Straumann<sup>®</sup> Bone Level-Implantatlinie erfolgreich in Japan ein. Diese ist ein Schlüsselement in der Strategie der Gruppe, rascher als der lokale Markt zu

wachsen. Dank dieser Markteinführung verzeichnete Japan zum ersten Mal seit über zwei Jahren wieder solide Wachstumsraten.

Obwohl die Auswirkungen des Tsunami weniger schwerwiegend erscheinen als ursprünglich befürchtet, ist Straumann infolge des gesunkenen Verbrauchervertrauens und der stockenden wirtschaftlichen Entwicklung vorsichtig mit der Prognose, wann die Dentalmärkte in Japan zu nachhaltigem, solidem Wachstum zurückkehren werden. Angesichts der Grösse und der langfristigen Attraktivität des japanischen Markts hält die Gruppe unvermindert an ihrem Engagement im Land fest und beabsichtigt, in Zukunft weiter dort zu investieren. Als Zeichen der Solidarität und des Mitgeföhls spendete die Gruppe mehr als CHF 500'000 für die Katastrophenhilfe in Japan.

### **Starkes Wachstum im Rest der Welt**

Im „Rest der Welt“ stieg der Nettoumsatz um 37% in Lokalwährungen bzw. 32% in Schweizer Franken, was auf das dynamische Wachstum im Nahen Osten, in Brasilien und anderen Schwellenländern zurückzuführen ist. Das Wachstum schnellte im zweiten Quartal auf 49% (in LW) empor. Mit einem Nettoumsatz von CHF 18 Mio. leistete die Region einen Beitrag von 5% zum Gesamtumsatz der Gruppe.

## **OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION**

### **Betriebliche Verbesserungen gleichen negativen Währungseffekt teilweise aus**

Volumensteigerungen und höhere Umsätze bei höhermargigen Produkten (z.B. Roxolid®) federten den starken negativen Währungseffekt von CHF 40 Mio. (entsprechend 180 Basispunkten) etwas ab. Die Bruttomarge lag bei 79% und damit 60 Basispunkte über der währungsbereinigten Marge im ersten Halbjahr 2010.

Straumann hat bereits Massnahmen eingeleitet, um das Währungsrisiko zu reduzieren. So sollen unter anderem der Beitrag der USA zur weltweiten Produktion erhöht sowie Verträge mit Lieferanten neu verhandelt und nach Möglichkeit von Schweizer Franken auf Euro bzw. US-Dollar umgestellt werden.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten (SG&A) nahmen deutlich zu, hauptsächlich infolge der Wertminderung im Umfang von CHF 40 Mio. Zudem investierte die Gruppe weiter in das Vertriebspersonal sowie in neue Produkteinführungen. Dieser Mehraufwand wurde zum Teil durch günstige Wechselkurse wieder ausgeglichen, da der Grossteil der Vertriebskosten von Straumann in Währungen anfällt, die gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren haben. Ohne besagte Wertminderung blieben die Vertriebs- und Verwaltungskosten mit CHF 193 Mio. mehr oder weniger stabil.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten nahmen im Vergleich zum Rekordwert in der Vorjahresperiode leicht ab. Mit CHF 19 Mio. lagen sie aber weiterhin bei über 5% des Nettoumsatzes, was Ausdruck des Bekenntnisses der Gruppe zur Innovationsführerschaft und zu langfristigen klinischen Spitzenleistungen ist.

### **EBITDA auf währungsbereinigter Basis weiterhin stabil**

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) sank um CHF 25 Mio. auf CHF 98 Mio., blieb aber währungsbereinigt stabil. Die EBITDA-Marge belief sich auf 27%. Die erfolgreiche Beilegung von Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftspartnern führte zur Auflösung entsprechender Rückstellungen; dies trug CHF 5 Mio. zum Betriebsergebnis bei.

Nach Abzug von ordentlichen Amortisationen und Abschreibungen im Umfang von CHF 19 Mio. sowie nach Abzug der Wertminderung von CHF 40 Mio. belief sich der

Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 39 Mio. Bereinigt um Währungseffekte und Wertminderung wäre der Betriebsgewinn leicht um CHF 4 Mio. gestiegen, was einer unveränderten EBIT-Marge von über 21% entspräche.

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf minus CHF 2 Mio., was hauptsächlich auf transaktionsbedingte Währungsverluste zurückzuführen ist. Aufgrund einer Reduktion latenter Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Wertminderung immaterieller Vermögenswerte resultierten die Einkommenssteuern in einem Ertrag von CHF 1 Mio. (CHF 14 Mio. weniger als im ersten Halbjahr 2010). Künftig erwartet das Unternehmen einen Ertragssteuersatz um die 17%.

Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Faktoren resultierte im ersten Halbjahr insgesamt ein Reingewinn von CHF 38 Mio. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von CHF 2.45 bzw. CHF 4.16, wenn die Wertminderung und die entsprechenden Auswirkungen auf latente Steuerverbindlichkeiten ausklammert werden.

#### **Höheres Nettoumlaufvermögen belastet operativen Cashflow**

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nahm um 36% auf CHF 58 Mio. ab. Dies war fast ausschliesslich auf den negativen Währungseffekt zurückzuführen. Die Veränderungen beim Umlaufvermögen waren ähnlich wie 2010.

Trotz einer leichten Zunahme um CHF 1 Mio. waren die Investitionen in Sachanlagen und Vermögenswerte mit CHF 11 Mio. wieder vergleichsweise niedrig. Der Grund dafür ist, dass die Implantatproduktion in früheren Jahren ausgeweitet wurde und so in der Berichtsperiode keine grösseren Investitionen erforderlich waren.

Der Free Cashflow belief sich auf CHF 47 Mio., was einer Marge von 13% entspricht.

Der Kaufpreis für die Minderheitsbeteiligung an Dental Wings betrug CHF 6 Mio. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich nach Auszahlung der ordentlichen Dividende von CHF 59 Mio. auf netto CHF 61 Mio. Per 30. Juni 2011 beliefen sich die liquiden Mittel mit CHF 325 Mio. auf mehr als 10% der Marktkapitalisierung der Gruppe.

#### **Erwägungen zur Erhöhung des Anteils eigener Aktien um bis zu CHF 100 Mio.**

Die Gruppe erwägt, im freien Handel über einen unbestimmten Zeitraum hinweg Straumann-Aktien im Umfang von bis zu CHF 100 Mio. zu erwerben, abhängig von der weiteren Entwicklung des Aktienkurses. Diese Aktien werden im Bestand eigener Aktien gehalten. Ihr Kauf wird die hohen Bargeldbestände des Unternehmens reduzieren und weiterhin die Wahrnehmung strategischer Opportunitäten ermöglichen.

#### **AUSBLICK (unter Vorbehalt unvorhergesehener Ereignisse)**

Aufgrund der derzeitigen makroökonomischen Unsicherheiten schätzt Straumann, dass sich die Erholung der Konjunktur in ihren wichtigsten Märkten verlangsamen wird. Deshalb erwartet die Gruppe, dass der Markt im gesamten Jahresverlauf im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen wird – leicht unter der bisherigen Prognose eines mittleren einstelligen Wachstums.

Aufgrund ihrer klinisch bewährten Produkte, ihrer organisatorischen Stärke, ihrer differenzierten Dienstleistungen, der Produkteinführungen im Jahr 2010 sowie der Investitionen in das Vertriebspersonal ist die Gruppe überzeugt, dass sie für das Gesamtjahr erneut ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen kann.

Im zweiten Quartal verloren die wichtigsten Geschäftswährungen von Straumann, der Euro und der US-Dollar, gegenüber dem Schweizer Franken weiter an Boden. Im Juli setzten sie

ihren unvorhersehbaren Abwärtstrend fort und erreichten historische Tiefststände. Dies erhöht den Druck auf den Gewinn zusätzlich. Obwohl das ordentliche operative Ergebnis der Gruppe dem im April prognostizierten Wert voll und ganz entspricht, ist es unwahrscheinlich, dass sich der zunehmend negative Währungseffekt ausgleichen lässt.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Wachstumsschätzung und weiterer Währungseinflüsse dürfte die operative Marge am Ende des Geschäftsjahres ohne die Wertminderung im Zusammenhang mit Japan im hohen Zehnprozentbereich liegen.

#### **Über Straumann**

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten sowie restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe mehr als 2'400 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

---

**Straumann Holding AG**, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Switzerland.

Phone: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-mail: [investor.relations@straumann.com](mailto:investor.relations@straumann.com) or [corporate.communication@straumann.com](mailto:corporate.communication@straumann.com)

Homepage: [www.straumann.com](http://www.straumann.com)

#### **Contact:**

##### **Corporate Communication:**

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad

+41 (0)61 965 15 46

##### **Investor Relations:**

Fabian Hildbrand

+41 (0)61 965 13 27

#### **Disclaimer**

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „voraussichtlich“, „geht davon aus“, „erwarten“, „schätzen“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Sicht des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das regulatorische Umfeld; Wechselkursschwankungen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen, neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und zu behalten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren, sowie ihre Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern, Kunden und Dritten weiterzuführen. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

**Medien- und Analystenkonferenz**

Straumann wird die Halbjahreszahlen 2011 heute um 10.30 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel Medienvertretern und Analysten präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen ([www.straumann.com/webcast](http://www.straumann.com/webcast)); dieser wird bis zum 16. September 2011 als Aufzeichnung zur Verfügung stehen.

**Präsentationsfolien**

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen unter [www.straumann.com/Straumann-2011-HY-Presentation.pdf](http://www.straumann.com/Straumann-2011-HY-Presentation.pdf) im Internet sowie im Investorenteil auf [www.straumann.com](http://www.straumann.com) zur Verfügung.

Um die Konferenz am Telefon mitzuverfolgen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:  
+41 (0)91 612 81 05 (Europa)  
+44 (0)203 059 58 63 (Grossbritannien)  
+1 (1) 866 865 51 44 (USA)

*Bitte beachten Sie, dass am Telefon nur der Zuhörmodus zur Verfügung steht.*

**Wichtige Daten**

17. August 2011	Investoren-Meetings, Zürich
18. August 2011	Investoren-Meetings, Frankfurt
6. September 2011	Investoren-Meetings, Edinburgh
7. September 2011	Goldman Sachs Healthcare Conference, London
25. Oktober 2011	Umsatzzahlen drittes Quartal / neun Monate 2011
22. Februar 2012	Jahresergebnis 2011

Einzelheiten zu den Investor Relations-Aktivitäten von Straumann sowie anderen Veranstaltungen finden Sie unter [www.straumann.com](http://www.straumann.com) (Investor Relations > Kalender).

## Ausgewählte Finanzinformationen zur Halbjahresrechnung

### REGIONALE UMSATZENTWICKLUNG (NACH SITZ DER KUNDEN)

(in Mio. CHF)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Europa</b>	<b>113.9</b>	<b>105.4</b>	<b>219.3</b>	<b>241.6</b>
Wachstum in %	( 8.8)	( 9.7)	( 9.2)	( 1.1)
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.2	0.3	1.3	2.6
in % vom Nettoumsatz	60.5	58.9	59.7	61.6
<b>Nordamerika</b>	<b>40.1</b>	<b>37.9</b>	<b>78.0</b>	<b>85.2</b>
Wachstum in %	( 3.7)	( 13.2)	( 8.5)	6.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.0	9.6	8.8	8.1
in % vom Nettoumsatz	21.3	21.2	21.2	21.7
<b>Asien / Pazifischer Raum</b>	<b>25.5</b>	<b>26.2</b>	<b>51.7</b>	<b>51.7</b>
Wachstum in %	0.0	0.0	0.0	6.8
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.2	8.9	5.5	3.1
in % vom Nettoumsatz	13.5	14.6	14.1	13.2
<b>Rest der Welt</b>	<b>8.9</b>	<b>9.4</b>	<b>18.3</b>	<b>13.9</b>
Wachstum in %	24.8	39.2	31.8	23.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	26.9	48.5	37.2	15.5
in % vom Nettoumsatz	4.7	5.3	5.0	3.5
<b>Total</b>	<b>188.4</b>	<b>178.9</b>	<b>367.3</b>	<b>392.4</b>
Wachstum in %	( 5.4)	( 7.4)	( 6.4)	2.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	4.3	5.2	4.8	4.2

### ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Nettoumsatz</b>	<b>367.3</b>	<b>392.4</b>
Wachstum in %	( 6.4)	2.2
<b>Bruttogewinn</b>	<b>290.3</b>	<b>314.6</b>
Marge in %	79.0	80.2
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)</b>	<b>98.3</b>	<b>122.9</b>
Marge in %	26.8	31.3
Wachstum in %	( 20.0)	3.5
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>38.9</b>	<b>98.8</b>
Marge in %	10.6	25.2
Wachstum in %	( 60.6)	5.3
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>38.5</b>	<b>82.0</b>
Marge in %	10.5	20.9
Wachstum in %	( 53.1)	( 3.1)
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>	<b>2.45</b>	<b>5.24</b>

**FINANZIELLE SITUATION**

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Liquide Mittel	325.3	279.0
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	101.6	82.9
Vorräte	72.2	70.7
Lagerdauer (in Tagen)	180	147
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.0	113.8
Forderungsausstand (in Tagen)	54	53
Bilanzsumme	789.5	826.6
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	9.5	21.1
Eigenkapital	661.8	655.3
Eigenkapitalquote in %	83.8	79.3
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	11.7	27.5
Eingesetztes Kapital	307.6	366.4
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	23.0	53.9
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	57.6	90.0
in % vom Nettoumsatz	15.7	22.9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	17.0	10.0
in % vom Nettoumsatz	4.6	2.5
davon Investitionen	10.8	10.0
davon Akquisitionen	6.2	0.0
Free Cashflow	46.9	80.3
in % vom Nettoumsatz	12.8	20.5
Dividende	58.8	58.7

**Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung**
**AKTIVEN**

(in CHF 1 000)	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Sachanlagen	115 086	123 384
Renditeliegenschaften	7 650	7 800
Immaterielle Vermögenswerte	98 460	152 096
Anteile an assoziierten Unternehmen	6 092	0
Finanzanlagen	973	1 532
Sonstige Forderungen	2 114	2 356
Aktive latente Steuern	29 020	27 954
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>259 395</b>	<b>315 122</b>
Vorräte	72 189	73 064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	125 425	111 114
Finanzanlagen	5 341	4 226
Laufende Ertragssteuerguthaben	1 918	763
Liquide Mittel	325 276	349 603
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>530 149</b>	<b>538 770</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>789 544</b>	<b>853 892</b>

## Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung

### PASSIVEN

(in CHF 1 000)	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Aktienkapital	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven	660 213	694 062
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>661 781</b>	<b>695 630</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	6 743	6 891
Finanzielle Verbindlichkeiten	147	329
Rückstellungen	8 678	13 833
Pensionsverpflichtungen	1 197	609
Passive latente Steuern	12 504	25 432
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29 269</b>	<b>47 094</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	82 397	90 587
Finanzielle Verbindlichkeiten	514	736
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	14 544	15 301
Rückstellungen	1 039	4 544
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>98 494</b>	<b>111 168</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>127 763</b>	<b>158 262</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>789 544</b>	<b>853 892</b>

**Konsolidierte Erfolgsrechnung zur Halbjahresrechnung**

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Nettoumsatz</b>	<b>367 277</b>	<b>392 445</b>
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(76 981)	(77 882)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>290 296</b>	<b>314 563</b>
Sonstiger Ertrag	1 087	1 422
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(233 377)	(194 661)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19 093)	(22 511)
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>38 913</b>	<b>98 813</b>
Finanzertrag	15 835	16 139
Finanzaufwand	(17 678)	(20 166)
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>37 070</b>	<b>94 786</b>
Ertragssteuern	1 384	(12 783)
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>38 454</b>	<b>82 003</b>
Zurechenbar den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	38 454	82 003
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert</b>	<b>2.45</b>	<b>5.24</b>
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert</b>	<b>2.45</b>	<b>5.23</b>

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Reingewinn der Periode	38 454	82 003
Netto-Fremdwährungsergebnis auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	(8 120)	(7 917)
Ertragssteuern	995	619
Netto	(7 125)	(7 298)
Fremdwährungsdifferenzen	(6 140)	(2 334)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	( 408)	180
Ertragssteuern	53	( 14)
Netto	( 355)	166
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge, nach Ertragssteuern	(13 620)	(9 466)
Gesamtergebnis der Periode, nach Ertragssteuern	24 834	72 537
Gesamtergebnis der Periode zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	24 834	72 537

## Konsolidierte Geldflussrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Reingewinn der Periode	38 454	82 003
Anpassungen für:		
Ertragssteuern	(1 384)	12 783
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	( 322)	( 12)
Fremdwährungsergebnis	5 032	4 227
Fair-Value-Ergebnis	(1 559)	1 268
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen	11 698	13 467
Renditeliegenschaften	150	150
Immateriellen Vermögenswerten	7 309	10 501
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten	40 239	0
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	(4 101)	( 773)
Aktienbasierte Vergütungen	2 084	2 971
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	( 19)	( 223)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme der Vorräte	(2 571)	( 990)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	(21 161)	(24 493)
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	(3 729)	(1 402)
Bezahlte Zinsen	( 450)	( 311)
Erhaltene Zinsen	858	473
Bezahlte Ertragssteuern	(12 951)	(9 687)
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>57 577</b>	<b>89 952</b>
Erwerb von Sachanlagen	(8 180)	(8 316)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(2 570)	(1 655)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	(6 092)	0
Bedingte Kaufpreiszahlung	( 126)	0
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen	108	305
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(16 860)</b>	<b>(9 666)</b>
Dividendenzahlungen	(58 762)	(58 691)
Erlöse aus Finanzierungsleasing	396	127
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	( 358)	( 484)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen	651	0
Erwerb eigener Aktien	(5 538)	0
Veräusserung eigener Aktien	2 682	3 313
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(60 929)</b>	<b>(55 735)</b>
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mittel	(4 115)	(7 100)
<b>Netto(abnahme)/ -zunahme der liquiden Mittel</b>	<b>(24 327)</b>	<b>17 451</b>
Liquide Mittel am 1. Januar	349 603	261 575
Liquide Mittel am 30. Juni	325 276	279 026

## Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zur Halbjahresrechnung

### 1. Halbjahr 2011

#### Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	1 568	68 070	(2 310)	355	(61 537)	689 484	695 630
Reingewinn der Periode						38 454	38 454
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(355)	(13 265)		(13 620)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>(355)</b>	<b>(13 265)</b>	<b>38 454</b>	<b>24 834</b>
Dividendenzahlungen		(28 989)				(29 773)	(58 762)
Aktienbasierte Vergütungen						2 553	2 553
Erwerb eigener Aktien			(5 538)				(5 538)
Veräusserung eigener Aktien			6 502			(3 438)	3 064
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	<b>1 568</b>	<b>39 081</b>	<b>(1 346)</b>	<b>0</b>	<b>(74 802)</b>	<b>697 280</b>	<b>661 781</b>

### 1. Halbjahr 2010

#### Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	1 568	68 070	(6 896)	0	(37 336)	610 014	635 420
Reingewinn der Periode						82 003	82 003
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				166	(9 632)		(9 466)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>166</b>	<b>(9 632)</b>	<b>82 003</b>	<b>72 537</b>
Dividendenzahlungen						(58 691)	(58 691)
Aktienbasierte Vergütungen						2 585	2 585
Veräusserung eigener Aktien			4 586			(1 112)	3 474
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	<b>1 568</b>	<b>68 070</b>	<b>(2 310)</b>	<b>166</b>	<b>(46 968)</b>	<b>634 799</b>	<b>655 325</b>

## Anhang: Erläuterungen zur Halbjahresrechnung

### 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Straumann Holding AG ist eine Publikumsgesellschaft, deren Aktien an der Schweizer Börse SIX gehandelt werden.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Straumann-Gruppe für das am 30. Juni 2011 endende erste Halbjahr wurde vom Verwaltungsrat am 12. August 2011 zur Veröffentlichung genehmigt.

### 2 GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG UND WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

#### GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG

Der verkürzte Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2011 endende erste Halbjahr wurde auf der Basis von IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt. Er enthält daher nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen bzw. vorgeschriebenen Offenlegungen und sollte darum zusammen mit der für den 31. Dezember 2010 erstellten Jahresrechnung gelesen werden.

#### WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die im verkürzten Zwischenabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denjenigen des Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2010 überein; mit Ausnahme von Änderungen neuer Standards und Interpretationen:

- IFRS 9, ‚Finanzielle Vermögenswerte‘: Die Gruppe wendet IFRS 9 (2010) vorzeitig zum 1. Januar 2011 an. Der Standard sieht vor, dass das Unternehmen seine finanziellen Vermögenswerte in der Folge entweder zu fortgeführten Anschaffungswerten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zwar abhängig von dem Geschäftsmodell für diese finanziellen Vermögenswerte sowie von den vertraglich vereinbarten Zahlungsstromcharakteristika der finanziellen Vermögenswerte. Die Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze wird vom 1. Januar 2011 ohne eine Anpassung der Vorperioden vorgenommen.

Da die Gruppe keine finanziellen Verbindlichkeiten welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden hält, hat die Anwendung von IFRS 9 (2010) keinen Einfluss auf die Rechnungslegungsgrundsätze für finanzielle Verbindlichkeiten, welche in der konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2010 ausgewiesen wurden.

#### Ab 1. Januar 2011 angewendete Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gruppe bilanziert finanzielle Vermögenswerte erstmalig zu dem Zeitpunkt, zu dem sie eine vertragliche Verpflichtung für das jeweilige Instrument eingeht.

Finanzielle Vermögenswerte werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Wird der finanzielle Vermögenswert in der Folge nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, so beinhaltet diese Erstbewertung die der Anschaffung direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Die Gruppe bewertet ihre finanziellen Vermögenswerte in Folge entweder zu fortgeführten Anschaffungswerten oder zum beizulegenden Zeitwert.

#### **Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert werden**

Ein finanzieller Vermögenswert wird in der Folge mit Hilfe der Effektivzinsmethode und abzüglich etwaiger Wertminderungsaufwendungen zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert, wenn

- der Vermögenswert für ein Geschäftsmodell gehalten wird, dessen Ziel es ist, vertraglich vereinbarte Zahlungen zu vereinnahmen; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes lediglich einen Anspruch auf Rückzahlung des Ursprungsbetrages sowie auf Zinszahlungen - zu bestimmten Zeitpunkten - beinhalten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert werden sind die gleichen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 zur Anwendung kamen.

#### **Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden**

Finanzielle Vermögenswerte, welche nicht als ‚zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert‘ klassifiziert sind, werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet wobei alle Änderungen des beizulegenden Zeitwertes erfolgswirksam erfasst werden.

Für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, besteht für die Gruppe beim erstmaligen Bilanzansatz das Wahlrecht Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung auszuweisen. Für solche Investitionen bei denen die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes in

der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden, werden Gewinne oder Verluste nicht mehr von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umklassifiziert. Dies trifft auch für Wertminderungsaufwendungen zu. Dividendenerträge aus solchen Investitionen werden in der Ergebnisrechnung erfasst, es sei denn, sie stellen eine Nennwertrückzahlung der Investition dar.

#### **Rechnungslegungsgrundsätze mit Anwendung vor dem 1. Januar 2011**

Die Gruppe bilanziert finanzielle Vermögenswerte erstmalig zu dem Zeitpunkt, zu dem sie eine vertragliche Verpflichtung für das jeweilige Instrument eingeht.

Die Gruppe klassifiziert finanzielle Vermögenswerte als: erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet; bis zur Endfälligkeit gehalten; Kredite und Forderungen oder als zur Veräußerung verfügbar.

#### ***Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden***

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, umfassen ‚zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte‘ und ‚beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte‘. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er grundsätzlich erworben wurde, um ihn kurzfristig zu verkaufen. Derivate, einschliesslich vom Basisvertrag losgelöster eingebetteter Derivate, gelten ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten, wenn sie nicht als effektive Absicherungsinstrumente oder als Finanzgarantien klassifiziert werden. Gewinne bzw. Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen Investitionen werden erfolgswirksam erfasst. Die Gruppe beurteilt, ob eingebettete Derivate vom Basisvertrag losgelöst werden müssen, wenn die Gruppe den Vertrag abschliesst. Eine Neueinschätzung ist nur dann vorzunehmen, wenn sich die Vertragsbedingungen so geändert haben, dass es zu einer bedeutenden Änderung der Geldflüsse kommt.

#### ***Bis zur Fälligkeit gehaltene Finanzanlagen***

Finanzanlagen, die bis zur Fälligkeit gehalten werden, sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder festsetzbaren Zahlungen und festen Laufzeiten, die das Management der Gruppe bis zur Fälligkeit halten will und kann. Nach erstmaliger Bewertung werden bis zur Fälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen mittels der Effektivzinssatzmethode zu den fortgeführten Anschaffungswerten bewertet. Gewinne und Verluste werden im Rahmen des Amortisationsprozesses sowie bei Ausbuchung oder Wertminderung der Investitionen erfolgswirksam verbucht.

#### ***Darlehen und Forderungen***

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder festsetzbaren Zahlungen, die nicht an einer Börse notiert sind. Nach erstmaliger Bewertung werden Darlehen und Forderungen mittels der Effektivzinssatzmethode zu den fortgeführten Anschaffungswerten abzüglich Rückstellungen für Wertminderungen verbucht. Gewinne und Verluste werden im Rahmen des Amortisationsprozesses sowie bei Ausbuchung oder Wertminderung der Darlehen und Forderungen erfolgswirksam verbucht.

#### ***Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte***

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die als ‚zur Veräußerung verfügbar‘ klassifiziert sind oder keiner der drei vorstehenden Kategorien angehören. Nach erstmaliger Bewertung werden solche finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit direkter Erfassung nicht realisierter Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Bei Ausbuchung oder im Fall einer Wertminderung wird der zuvor im Eigenkapital ausgewiesene kumulierte Gewinn oder Verlust erfolgswirksam verbucht.

#### **Auswirkungen durch die Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze**

In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen des IFRS 9 (2010) wurde die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte, welche die Gruppe zum Zeitpunkt der Erstanwendung hielt, basierend auf der Faktenlage zum Zeitpunkt der Erstanwendung über das Geschäftsmodell für welches die finanzielle Vermögenswerte gehalten wurden vorgenommen.

Die Reklassifizierung der finanziellen Vermögenswerte der Gruppe in die Bewertungskategorien des IFRS 9 (2010) ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Die Reklassifizierung hat zu keiner Umbewertung geführt.

(in CHF 1 000)	Bisherige Kategorie nach IAS 39	Neue Kategorie nach IFRS 9 (2010)	Bisheriger Buchwert nach IAS 39	Neuer Buchwert nach IFRS 9 (2010)
Kredite und sonstige Forderungen (langfristig)	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2 677	2 677
Devisenterminkontrakte ohne Marktwertabsicherung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3 161	3 161
Devisenterminkontrakte mit Marktwertabsicherung	Absicherungs- instrument	Absicherungs- instrument	408	408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen (kurzfristig)	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	105 604	105 604
Liquide Mittel	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	349 603	349 603

- IAS 24 (überarbeitet), ‚Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen‘ (anzuwenden ab 1. Januar 2011): Der überarbeitete Standard ändert die Definition einer nahe stehenden Unternehmung oder Person. Des Weiteren müssen regierungsverbundene Unternehmen nicht mehr Details aller Transaktionen mit der Regierung oder anderen regierungsverbundenen Unternehmen offenlegen. Der überarbeitete Standard hat zu keiner Änderung der bisherigen Offenlegung geführt.

Die folgenden Änderungen an existierenden Standards und Interpretationen sind für ab dem 1. Januar 2011 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden, aber für die Gruppe derzeit nicht relevant:

- IFRS 1 (überarbeitet), ‚Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards‘ - Ausnahme von Angaben nach IFRS 7 für erstmalige Anwender
- IFRS 1 (überarbeitet), ‚Ausgeprägte Hochinflation und Streichung fester Daten für erstmalige Anwender‘
- IFRS 7 (überarbeitet), ‚Finanzinstrumente: Angaben‘ - Angaben bei Übertragung von finanziellen Vermögenswerten
- IAS 12 (überarbeitet), ‚Ertragssteuern‘ - Latente Steuern: Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte
- IAS 32 (überarbeitet), ‚Finanzinstrumente: Darstellung‘ - Klassifizierung von Bezugsrechten
- IFRIC 14 (überarbeitet), ‚Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften‘
- IFRIC 19, ‚Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente‘

Andere bereits veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene Standards, Interpretationen oder Änderungen wurden von der Gruppe nicht vorzeitig angewendet.

### 3 WERTMINDERUNGEN IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE

Ausgehend von der Einschätzung, dass die Naturkatastrophe in Nord-Japan and deren unmittelbarer Einfluss auf die japanische Wirtschaft ein ‚Trigger-Ereignis‘ nach IAS 36 darstellt, hat die Gruppe als Teil dieses Zwischenabschlusses den Nutzungswert der zahlungsmittel generierenden Einheit ‚Implantate-Markt Japan‘ neu bestimmt. Als Ergebnis dieser Neubewertung kommt das Management zu dem Schluss, dass die beim Erwerb der Daishin Implant System, Co. Ltd., Japan aktivierten Kundenbeziehungen vollständig wertgemindert sind. Die Gruppe hat daher einen Wertminderungsaufwand von CHF 40,2 Mio. im Zwischenabschluss verbucht.

Der Wertminderungsaufwand begründet sich hauptsächlich durch eine signifikante Neubewertung der Marktwachstumsperspektiven des japanischen Marktes über die nächsten 5 bis 10 Jahre als Folge des reduzierten Konsumentenvertrauens und der gedämpften Wirtschaftsentwicklung nach der Naturkatastrophe in Nord-Japan. Dennoch geht Straumann davon aus, seine Investitionen in den japanischen Markt beizubehalten - und wo nötig zu erhöhen - weil dies immer noch der grösste Markt in Südostasien ist. Dieser Umstand wurde bei der Nutzungswertberechnung berücksichtigt. Der Nutzungswert wurde mit einem Abzinsungsfaktor vor Steuern von 9.8% berechnet. Der Wertminderungsaufwand geht zu Lasten des berichtspflichtigen Segments ‚Asien/Pazifischer Raum‘ und wird unter den Vetriebs- und Verwaltungskosten ausgewiesen.

#### 4 ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Am 28. Juni 2011 hat die Gruppe 30% des Kapitals und der Stimmrechte der Dental Wings Inc., Kanada und der Open Digital Dentistry AG, Schweiz („Dental Wings“) erworben. Dental Wings ist ein führender Anbieter von offenen CAD/CAM-Lösungen für die Dentalindustrie und ist auf die Entwicklung von CAD-Programmen für verschiedene Segmente im Dentalmarkt spezialisiert. Die Gruppe wendet die Equity-Methode an, da sie über massgeblichen Einfluss verfügt. Der Kaufpreis von CHF 6,1 Mio. wurde bar bezahlt. Als provisorisches Ergebnis dieser Transaktion wurden CHF 5,8 Mio. immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer innerhalb des bilanzierten Beteiligungswertes identifiziert.

#### 5 RÜCKSTELLUNGEN

Nach der erfolgreichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftspartnern konnte die Gruppe langfristige Rückstellungen in Höhe von CHF 5,0 Mio. erfolgswirksam auflösen.

#### 6 SAISONALE UND ZYKLISCHE SCHWANKUNGEN

Die Gruppe ist in einer Branche tätig, welche im Verlauf des Geschäftsjahres keinen saisonalen oder zyklischen Umsatzenschwankungen unterliegt.

#### 7 DIVIDENDENZAHLUNGEN

Am 25. März 2011 zahlte das Unternehmen seinen Aktionären eine Dividende in Höhe von CHF 3.75 (2010: CHF 3.75) pro Aktie. Der Gesamtbetrag der ausgeschütteten Dividende betrug (brutto) CHF 58,8 Mio. (2010: CHF 58,7 Mio.).

#### 8 GESCHÄFTSBEREICHSINFORMATIONEN

Für Managementzwecke ist die Gruppe nach Profit-Centern auf der Basis der organisatorischen Verantwortung organisiert. Die Profit-Center-Struktur bildet die Basis für die Berichterstattung nach Geschäftssegmenten in Einklang mit IFRS 8. Die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens (d. h. das Executive Management Board) verwenden das gruppeninterne Berichtswesen zum Zweck der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation. Das Management hat nach den Vorgaben von IFRS 8 neun zu berichtende operative Segmente identifiziert. Diese operativen Segmente sind wie folgt definiert:

##### **Central Europe (frühere Bezeichnung Europe 1)**

„Central Europe“ enthält das Vertriebsgeschäft in den Ländern Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Tschechische Republik sowie das Geschäft mit den meisten Vertriebspartnern in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

##### **Western Europe (frühere Bezeichnung Europe 2)**

„Western Europe“ enthält das Vertriebsgeschäft in Skandinavien, in Grossbritannien, in Frankreich, in den Benelux-Staaten, auf der Iberischen Halbinsel und in Italien. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

##### **North America**

„North America“ enthält das Vertriebsgeschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Kanada. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

##### **Asia/Pacific**

„Asia/Pacific“ enthält das Vertriebsgeschäft in Japan, Korea, Australien und Neuseeland sowie das Geschäft mit asiatischen Vertriebspartnern. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

##### **Rest of World**

„Rest of World“ enthält das Vertriebsgeschäft in Brasilien und Mexiko sowie das Geschäft mit lateinamerikanischen Vertriebspartnern. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

### Global Sales

„Global Sales“ umfasst das Geschäft der weltweiten Aus- und Weiterbildung, die Creative Agency, das Kundenmarketing und alle Vertriebsfunktionen, welche keinem anderen Vertriebssegment zugeordnet sind.

### Products

„Products“ umfasst Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs und Produkt-Lebenszyklus-Management.

### Finance & Operations

„Finance & Operations“ agiert als Handelsprinzipal gegenüber den Vertriebsgeschäften der Gruppe. Dies umfasst das globale Produktionsnetzwerk (d. h. die Fabriken), was die Herstellung von Implantaten, regenerativen Produkten sowie das CAD/CAM-Geschäft beinhaltet. Das Segment umfasst darüber hinaus die zentralen Finanzfunktionen, die zentrale Immobilienverwaltung, die Interne Revision, Corporate Investors Relations, den Zentralbereich Informationstechnologie, die zentrale Logistik und den Zentraleinkauf.

### Corporate Management

„Corporate Management“ umfasst die Bereiche Geschäftsentwicklung, Corporate Communications und Öffentlichkeitsarbeit, die zentrale Personalabteilung, die Rechtsabteilung, das Qualitätsmanagement, alle Finanzgesellschaften der Gruppe sowie das Büro des CEO.

Das Management überwacht die Ergebnisse der Profit-Center zum Zweck der Entscheidungsfindung für die Ressourcen-Allokation sowie zur Erfolgsmessung. Die Gruppenfinanzierung (einschliesslich Finanzierungsaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Gesamtunternehmensebene geführt und sind daher keinem operativen Segment zugeordnet. Transferpreise zwischen den operativen Segmenten basieren auf marktüblichen Konditionen, wie sie auch mit unabhängigen Dritten zur Anwendung gelangen.

## OPERATIVE SEGMENTE

Die folgende Aufstellung enthält Nettoumsätze und Ergebnisse für die operativen Segmente jeweils für die ersten sechs Monate der Jahre 2011 und 2010.

1. Halbjahr 2011											
(in CHF 1 000)	Central Europe	Western Europe	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Eliminationen	Group
<b>Umsatz</b>											
Umsatz Dritte	123'684	104'816	77'979	51'774	9'014	10	0	0	0	0	367'277
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0	18	0	221'711	0	(221'729)	0
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>123'684</b>	<b>104'816</b>	<b>77'979</b>	<b>51'774</b>	<b>9'014</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>221'711</b>	<b>0</b>	<b>(221'729)</b>	<b>367'277</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>2'291</b>	<b>(2'924)</b>	<b>(1'587)</b>	<b>(40'382)</b>	<b>1'074</b>	<b>(11'026)</b>	<b>(24'052)</b>	<b>112'286</b>	<b>6'333</b>	<b>(3'100)</b>	<b>38'913</b>
Finanzergebnis											(1'843)
Ertragssteuern											1'384
<b>Reingewinn der Periode</b>											<b>38'454</b>

1. Halbjahr 2010											
(in CHF 1 000)	Central Europe	Western Europe	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Eliminationen	Gruppe
<b>Umsatz</b>											
Umsatz Dritte	129'667	118'427	85'267	51'960	7'001	123	0	0	0	0	392'445
Umsatz mit anderen Segmenten	0	6	311	0	0	22	0	226'452	0	(226'791)	0
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>129'667</b>	<b>118'433</b>	<b>85'578</b>	<b>51'960</b>	<b>7'001</b>	<b>145</b>	<b>0</b>	<b>226'452</b>	<b>0</b>	<b>(226'791)</b>	<b>392'445</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>6'415</b>	<b>1'703</b>	<b>1'688</b>	<b>240</b>	<b>(283)</b>	<b>(9'894)</b>	<b>(25'911)</b>	<b>116'384</b>	<b>7'362</b>	<b>1'109</b>	<b>98'813</b>
Finanzergebnis											(4'027)
Ertragssteuern											(12'783)
<b>Reingewinn der Periode</b>											<b>82'003</b>

Der Betriebsgewinn in der Spalte „Eliminationen“ (1. Halbjahr 2011 und 1. Halbjahr 2010) resultiert aus der Nettoveränderung der Zwischengewinneliminierung auf Warenbewegungen innerhalb der Gruppe.

Die folgende Aufstellung zeigt die Segmentaktiven für die operativen Segmente der Gruppe jeweils zum 30. Juni 2011 und zum 31. Dezember 2010.

am 30. Juni 2011 (in CHF 1 000)	Central Europe	Western Europe	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Group
<b>Segmentaktiven</b>	47'434	62'617	26'843	29'011	10'597	1'704	967	321'523	9'697	510'393
Nicht allozierte Aktiven										368'619
Eliminationen										(89'468)
Gruppe										789'544

am 31 Dezember 2010 (in CHF 1 000)	Central Europe	Western Europe	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Group
<b>Segmentaktiven</b>	37'601	54'191	29'941	74'588	8'877	935	855	307'967	12'057	527'012
Nicht allozierte Aktiven										384'078
Eliminationen										(57'198)
Gruppe										853'892

## 9 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die ITI-Stiftung (Internationales Team für Implantologie), die Pensionskassen, die Anwaltskanzlei VISCHER, die assoziierten Unternehmen (Dental Wings Inc, Open Digital Dentistry AG), der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden alle als nahestehende Unternehmen und Personen identifiziert. In der Berichtsperiode gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Transaktionen - Erwerb von Dienstleistungen</b>		
ITI-Stiftung	6 897	6 218
Pensionskasse	4 083	3 730
VISCHER, Anwälte und Notare	55	25
Assoziierte Unternehmen	0	0
<b>Total Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	<b>11 035</b>	<b>9 973</b>

(in CHF 1 000)	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
<b>Offener Bestand am Ende der Periode</b>		
ITI-Stiftung	3 692	2 753
Pensionskasse	55	50
VISCHER, Anwälte und Notare	21	7
Assoziierte Unternehmen	0	0
<b>Total offener Bestand gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	<b>3 768</b>	<b>2 810</b>

Die Zahlungen an die ITI-Stiftung erfolgten auf der Grundlage einer Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Straumann und dem ITI. Die Zahlungen an die Anwaltskanzlei VISCHER erfolgten für Rechts- und Steuerberatungen und wurden zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

## VERGÜTUNG FÜR OBERSTE FÜHRUNGSKRÄFTE

Zu den obersten Führungskräften gehören die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung („Executive Management Board“).

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen und einer variablen Komponente, welche vom Geschäftsgang abhängt. Zusätzlich nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrats am Management-Bonusplan teil.

Die Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus einer fixen und einer variablen Komponente, welche vom Geschäftsgang und der individuellen Leistung abhängt. Zusätzlich nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung an folgenden aktienbasierten Vergütungsplänen teil:

- Optionsplan
- Mitarbeiteraktienplan
- Management-Bonusplan

Die Gesamtentschädigung für die obersten Führungskräfte belief sich für den am 30. Juni 2011 endenden Sechsmonatszeitraum auf CHF 4,9 Mio. Im Vergleichszeitraum 2010 betrug die Gesamtentschädigung CHF 4,8 Mio.

#### 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Bericht über die Review  
der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung  
an den Verwaltungsrat der  
Straumann Holding AG  
Basel

### *Einleitung*

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der Straumann Holding AG für die am 30. Juni 2011 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen (Seiten 11 bis 23). Für die Erstellung und Darstellung dieser Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser Halbjahresrechnung abzugeben.

### *Umfang der Review*

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

### *Schlussfolgerung*

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin

Christian Hirt

Basel, 12 August 2011